

DSW 12 DARMSTADT

Club-Nachrichten

Nr. 3 • 63. Jahrgang • Mai/Juni 2018 • 6987

www.dsw-1912.de



Selina Celar schmetterte zu zwei Einzel- und drei Staffeltiteln; Seite 9

DSW 1912 e. V. · Alsfelder Straße 31 · 64289 Darmstadt
Presseendung · Deutsche Post AG · Entgelt bezahlt · 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

FOTO: THE SPORTPICTUREPAGE, MARCEL FRIEDRICH

**Dieses Heft enthält die
Mitgliedsausweise für
die Saison 2018/19.
Bitte melden Sie sich in der
Geschäftsstelle,
falls die Ausweise fehlen.**



DARMSTÄDTER SCHWIMM- UND WASSERSPORTCLUB 1912 E. V.

MITGLIEDSAUSWEIS UND SAISONKARTE

2018/19

gültig vom 14.05.2018 bis 15.05.2019



DARMSTÄDTER SCHWIMM- UND WASSERSPORTCLUB 1912 E. V.

MITGLIEDSAUSWEIS UND SAISONKARTE

2018/19

gültig vom 14.05.2018 bis 15.05.2019

DSW12
DARMSTADT



DARMSTÄDTER SCHWIMM- UND WASSERSPORTCLUB 1912 E. V.

MITGLIEDSAUSWEIS UND SAISONKARTE

2018/19

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)
Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelen

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen:
Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

Ehrenvorsitzender: Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. 06151- 146285

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppilars@gmail.com
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. 06151-2793817, E-Mail: berndemanuel@web.de
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Lutz Freudel, Parkstraße 73a, 64289 Darmstadt
Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de
Triathlon: Dr. Uwe Faßhauer, E-Mail: uwe.fasshauer@dsw12.de
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,
Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Robert Herdt, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

WVD '70:

1. Vorsitzender: Wasserballverein Darmstadt 1970
Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt,
Tel.: 061 51-3 965727, Fax: 06151-3 965728, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835
Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck: Die Drucker, Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim, Tel. 06162-914437
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

Gesamtclub

Neues vom Nordbad 5

Schwimmen

Anna Elendt und Marco Koch siegen in Paris 7

Schwimmen

Julius Flohr und Selina Celar sammeln Titel 9

Triathlon

DSW'ler beim Ötillö-SwimRun in Hvar 16

Triathlon

Trainingslager Cesenatico 2018 18

Wassersport

Jahreshauptversammlung 2018 25

GESAMTCLUB

Ehrenmitglied Hans Hofmann

Am 14.03.2018 fand die Trauerfeier für unser, am 27.02.2018 im Alter von 82 Jahren verstorbenes Ehrenmitglied Hans Hofmann, unter großer Anteilnahme von Vorstandsmitgliedern und Weggefährten aus dem DSW statt. Dazu zählen auch Sportdezernent Raphael Reißer und Sportamtsleiter Martin Westermann. Den würdigen Worten,

die der HBRS-Vorsitzende für Hans fand, ist nichts hinzuzufügen. Wir verlieren mit ihm eine prägende Figur des Darmstädter Schwimmsports und besonders auch einen Pionier des Behindertensports. Wer Hans noch in hohem Alter beim Aufbau für das Internationale Schwimmfest zupackend wie immer erlebt hat, wird diese Bilder nicht vergessen.

Ehrenmitglied Egon Schwebel

legt zur Jahreshauptversammlung 2018 nach 66 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit auf verschiedenen Positionen in seinen DSW das Amt des Beisitzers im Gesamtvorstand nie-

der. Lieber Egon, wir danken Dir für Deinen Einsatz von der Jugend an und wünschen Dir noch viele glückliche und gesunde Jahre. Du wirst uns sicher weiter begleiten.

Traglufthalle und Freibad – Termine

07.05.2018 die Traglufthalle schließt, Beginn Wartungsarbeiten Wassertechnik

11.05.2018 die Traglufthalle wird abgebaut, mithilfe Schwimmabteilung

16.05.2018 voraussichtlich Trainingsstart im Freibad für die Vereine

19. und 20.05.2018 Wasserballpflingstturnier

21.05.2018 Freibad komplett geöffnet

09. und 10.06.2018 TSG-Test und Bezirksmeisterschaft

23. und 24.06.2018 Internationales Schwimmfest

02.09.2018 10 Freunde Triathlon

danach Aufbau Traglufthalle und Wartungsarbeiten; Dauer steht noch nicht fest.

Regelungen Sommerbetrieb im SLZ

Im Sommer wird der Eingang für die Mitglieder und Mieter von Bahnen ausschließlich über den offiziellen Eingang erfolgen. Die Umkleiden können dann nur vom Bad aus betreten werden, der Seiteneingang am Krafraum bleibt grundsätzlich bis 19:00 Uhr (Kassenschluß) zu.

Die Umkleiden sind keine Aufenthaltsräume. Auch um den Zugang von Nichtmitgliedern zu begrenzen wird die DSW-Schwimm- schule daher ab Herbst den öffentlichen Bereich nutzen müssen. Das Becken ist für den Übungsbetrieb im Sommer wegen des Wegfalls des Nordbads voll belegt.

Neubau Nordbad

Für den Neubau des Nordbades gab es nach der positiven Entscheidung der SPD in der endgültigen Abstimmung eine breite Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung. Gegenstimmen gab es nur von der AFD und der FDP, angeführt vom Vorsitzenden der SG Arheilgen (!), enthielt sich. Jetzt ist zu

hoffen, daß der Kostenrahmen wirklich ausreicht.

Der Abriß des alten Bades läuft etwas stockend, kommt inzwischen aber sichtlich gut voran.

Erste Gespräche über die Belegung im neuen Nordbad laufen bereits.

Erinnerung

**Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins mit Vorstandswahlen:
am Mittwoch, den 02.05.2018 um 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten
der TSG an der Heinrich-Fuhr-Straße (Nähe Trainingsbad)**

SCHWIMMEN

Nachruf Hans Hofmann

Mit großer Trauer haben wir Anfang März die Nachricht erhalten, dass Hans Hofmann im Alter von 82 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Mit Hans verliert der DSW, und insbesondere die Schwimmabteilung, einen jahrzehntelangen Mitstreiter für die Belange des Schwimmsports in allen seinen Facetten. Im Gesamtvorstand war er zwischen 1971 und 2000 mit einer kurzen Unterbrechung fast 25 Jahre als Jugendwart tätig. Auch im Vorstand der Schwimmabteilung war Hans stets bereit Verantwortung zu übernehmen bis hin zur Abteilungsleitung (1993-1995). Doch auch außerhalb von Ämtern war er stets bereit, mit Rat und Tat zum Gelingen von Vereinsaktivitäten beizutragen und wurde wegen seiner immensen Erfahrung geschätzt. Zuletzt war Hans als



Foto: DSW 1912 Darmstadt

Hans Hofmann war beim Internationalen jahrzehntelang eine verlässliche Stütze

DSW-Ehrenmitglied im Ältestenrat aktiv.

Neben seiner Arbeit im DSW war Hans auch besonders im Behindertensport engagiert. Über Jahrzehnte betreute er Sportler und setzte sich auch in diversen Vorstandspositionen bei VSG Darmstadt und dem Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband aktiv für deren Interessen ein. Sein weit über das normale Maß hinaus gehendes Engagement wurde mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt.

Wir nehmen von Hans Hofmann in großer Dankbarkeit Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken wahren. Unsere Gedanken sind auch bei seiner Familie um Frau Christa und, dem ebenfalls dem Schwimmsport verbundenen, Sohn Rolf.

DSW-Cup 2018

Zum ersten mal trug der DSW 1912 Darmstadt sein traditionelles Frühjahrschwimmfest unter der Traglufthalle über dem Freibadbecken aus. Abteilungsleiter Lutz Freudel zog am Sonntagabend zufrieden Bilanz.

Mit 10 Siegen erfolgreichste Schwimmerin der Veranstaltung war die knapp 13-jährige Melissa Siebenlist vom Gastgeber DSW 1912 Darmstadt. Sie konnte neben 7 Siegen in den Jahrgangswertun-

gen (50m Brust, Freistil, Rücken, 100m Schmetterling, Rücken und 200m Brust) zusätzlich noch drei offene Finalläufe über die 50m-Strecken der jüngeren Jahrgangsgruppe für sich entscheiden. (Finals wurden auf den 50m-Strecken in den beiden Gruppen 2004-2008 sowie 2003 und älter geschwommen.) Die gleiche Anzahl von Jahrgangssiegen holte die noch zwei Jahre jüngere Lea Maria Makovec (SG Weiterstadt). Sie gewann über 50m Freistil, Rücken, 100m

Brust, Freistil, Schmetterling sowie 200m Freistil und Lagen. Beide Talente konnten mit Siegen in allen vier Einzellagen zudem ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Je 6 Siege holten Barbara Schaal (SG Gelnhausen), Alexander Eichler, Aleksander Kolbuk (beide SC Wiesbaden), Mathis Schöning (SG Rheinhessen-Mainz) und Moritz Hesse (SV Mannheim). Der Mainzer Schöning konnte zudem noch zwei Finalläufe, ebenfalls der jüngeren Jahrgänge, für sich entscheiden. Stark auch DSW-Talent Hubert Szablowski (2000) mit 5 Jahrgangssiegen und dem Finalsieg über 50m Brust und die letztjährige Echo-Siegerin Delara Ditterich (SG Rheinhessen-Mainz) mit der gleichen Anzahl von Siegen. Sie gewann das Finale über 50m Schmetterling der jüngeren Jahrgänge. Ebenfalls 5 Jahrgangssiege holte die knapp 10-jährige Laura Grimm vom DSW.

Die besten Leistungen der Veranstaltung zeigten die beiden EM-Kandidaten des DSW. Bei ihren Formtests konnte Marco Koch über 200m Brust mit 2:13,81 und Reva Foos über 100m Freistil mit 0:56,07 jeweils glänzen.

Erfolgreichster Verein war einmal mehr der Gastgeber. Nicht weniger als 35 Schwimmerinnen und Schwimmer des DSW konnten sich mit Siegen in 64 Jahrgangswertungen und 8 Finals in die Siegerlisten eintragen. Dem DSW am nächsten kamen die SG Rheinhessen-Mainz (45+3) und der SC Wiesbaden (22). Stark auch die SG Weiterstadt mit insgesamt 15 Jahrgangssiegen, die TSG Darmstadt konnte 8 Erfolge einfahren, darunter Navina Edling (2006) mit 4 Siegen. Für den SVS Griesheim holten Lukas und Jakob Bahle je einen Erfolg.

Anna Elendt und Marco Koch siegen in Paris

In einer Auswahl des Hessischen Schwimmverbandes traten am Wochenende sechs Top-Schwimmer des DSW Darmstadt und Valentin Schultz von der TSG Darmstadt bei der 2. Etappe der Golden-Tour-Serie in Paris an. Dort trafen sie auf internationale Spitzenkonkurrenz u.a. aus Ungarn, Großbritannien, Dänemark und Gastgeber Frankreich. Trotz des starken Feldes konnten die Hessen auftrumpfen und einige Siege und Medaillen holen. Den ersten Sieg des Wochenendes holte sich die erst 16-jährige Anna Elendt über 50m Brust. In starken 0:31,67 ließ das Top-Sprinttalent erneut die gesamte Konkurrenz hinter sich. Über 100m (1:10,83) und 200m Brust (2:35,55) konnte Elendt sich außerdem jeweils Bronze sichern. Souverän konnte Marco Koch erneut die 200m Brust für sich entscheiden. An seine 2:11,60 kamen keiner seiner renommierten Konkurrenten, weder Arno Kamminga (NL) noch Giedrus

Titenis (LTU) noch Andrew Willis (GB), auch nur annähernd heran. Den dritten Sieg für die Hessen-Auswahl holte Jenny Mensing (SC Wiesbaden) über 200m Rücken (2:11,72).

Weitere Medaillen an den Woog holte Reva Foos mit Silber über 200m (2:00,84) und Bronze über 100m Freistil (0:56,05). Hauchdünn an den Podesträngen vorbei schwamm Julius Flohr. Über 200m Lagen wurde er Vierter in 2:05,70, über 400m Lagen holte er den 5. Platz in 4:32,54. Selina Celar konnte auf den Sprintstrecken mit einem A-Finalplatz über 50m Schmetterling (7. in 0:28,30) und dem Sieg im B-Finale über 50m Freistil (0:26,68) glänzen. Marlene Hirschberg erreichte über 50m und 100m Rücken jeweils das B-Finale und holte dort die Plätze 10 und 15. TSG-Topschwimmer Valentin Schultz erreichte über 200m Lagen ebenfalls im B-Finale Platz 10 und über die doppelte Strecke Platz 11.

Südhessische Siege in Wetzlar

Beim stark besetzten 12. Frühjahrsschwimmfest des TV Wetzlar konnten Schwimmerinnen und Schwimmer des DSW punkten. DSW-Brustspezialist Jan Fährmann konnte bei den erwachsenen Schwimmern (Jahrgang 2000 und älter) die 100m und 200m Brust für sich entscheiden und dazu noch das offene Finale aller Altersklassen über

100m Brust in 1:05,35 gewinnen. Weitere Siege für den DSW holten in ihren Jahrgängen Melissa Siebenlist (2005) über 100m Brust und 200m Rücken, Lara Keunecke (2006) über 200m Lagen, Carolin Fahrenholz (2001) über 100m Freistil und David Schneider über 100m Schmetterling

Anna Elendt knackt JEM-Norm in Eindhoven

Beim Internationalen Schwimmfest im niederländischen Eindhoven ging ein Trio des DSW 1912 Darmstadt als Teil eines großen Teams des Deutschen Schwimmverbandes (DSV) an den Start. Die 16-jährige Anna Elendt konnte bei ihrer Premiere im DSV-Team mit ihrer Zeit über 100m Brust die Norm für die Jugend-Europameisterschaften (JEM) in Helsinki Anfang Juli knacken. 1:09,08 ist nicht nur eine neue Bestzeit für das Darmstädter Top Talent, sondern auch 19 Hundertstel unter der vom Verband geforderten Mindestzeit für die Nachwuchstitelkämpfe. Als i-Tüpfelchen konnte Elendt am Sonntag dann noch die 50m Brust gegen starke holländische und deutsche Konkurrenz für sich entscheiden. Im Vorlauf hatte sie in 31,43 Sekunden einen neuen hessischen Rekord und deutsche Jahresbestzeit aufgestellt. Das Finale entschied sie dann gegen ihre gleichaltrige holländische Konkurrentin Rosey Metz mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von 31,51 gegen 31,52 Sekunden. (Die nichtolympischen 50m Brust werden für die Nominierung bei internationalen Titelkämpfen vom DSV allerdings nicht berücksichtigt.)

Foos kämpft mit Bestzeiten um Staffelpatz

DSW-Routinier Reva Foos kämpft im noch bis 29. April laufenden Qualifikationszeitraum für die Europameisterschaft Anfang

August in Glasgow um einen der ersten vier Plätze auf den Staffeldistanzen 100m und 200m Freistil. Sie unterstrich ihre Ambitionen in Eindhoven mit zwei Bestzeiten. Über 200m brachten ihr 1:59,25 sogar einen Platz auf dem Siegerpodest als Dritte, über 100m belegte sie in einem starken Feld in 0:55,08 Platz 4. In der nationalen Rangliste liegt sie auf der kürzeren Distanz gar auf Platz 2 der Jahresbestenliste, über 200m dagegen auf Platz 5. Allerdings sind die Abstände von Platz 1 bis 5 alle im Zehntelbereich. Foos wird wie die meisten ihrer Konkurrentinnen nächstes Wochenende bei den German Open in Berlin antreten und versuchen sich endgültig ihren Staffelpatz für das EM-Team zu sichern.

Koch im Finale weit an Norm vorbei

Ebenfalls in Berlin am Start wird Marco Koch sein. Der ehemalige Welt- und Europameister aus Darmstadt will in der Hauptstadt am Ort seines EM-Siegs von 2014 seine letzte Chance wahrnehmen die harte Finalnorm von 2:08,20 auf seiner 200m Brust-Hausstrecke zu erreichen. In Eindhoven konnte Koch zwar die Vorlaufnorm in 2:10,66 locker um 6 Zehntel unterbieten. Im Finale konnte er sich aber nicht steigern und belegte in 2:11,28 nur Platz 3. Somit muss er in Berlin gegen die starken nationalen Konkurrenten Christian vom Lehn und Fabian Schwingenschögl den Erfolg suchen.

Julius Flohr und Selina Celar sammeln Titel bei Hessischen Meisterschaften



Zehn Medaillen, je drei Einzel- und Staffeltitel: die überragende Bilanz von Julius Flohr.

Bei den Hessischen Meisterschaften auf der 50m Bahn konnte die Schwimmerinnen und Schwimmer des DSW 1912 Darmstadt auch dieses Jahr wieder Titel in Einzel- und Staffeltwettbewerben sammeln. Und dass obwohl ihre drei Siegggaranten Anna Elendt, Reva Foos und Marco Koch zur gleichen Zeit in Eindhoven gegen internationale Konkurrenz um EM-Normen kämpfte (wir berichteten). Erfolgreichster Titel- und Medaillensammler aus Südhessen war erneut der vielseitige Julius Flohr. Er holte die Einzelsiege über 50m Brust (0:29,52), 100m Freistil (0:52,45) und 200m Schmetterling (2:08,89). Dazu holte er drei weitere Titel als Mitglied der Mix-Staffeln über 4x100m Freistil und Lagen sowie der männlichen Lagenstaffel. Abgerundet wurde die Bilanz durch drei Silbermedaillen (50m Freistil und Schmetterling und 100m Brust) sowie eine Bronzeplakette (50m Rücken). Seiner

Bilanz am nächsten kam beim DSW Selina Celar. Sie holte die Titel über 50m Schmetterling (0:28,49) und 200m Schmetterling (2:22,63) sowie ebenfalls mit Mix-Lagen- und -Freistilstaffel sowie der weiblichen Lagenstaffel. Dazu kam noch ein 3. Platz über 50m Freistil. Weitere Einzeltitel für den DSW holten Marlene Hirschberg (100m Rücken, 1:07,46), Chantal Noe (50m Brust, 0:33,33) und Lukas Löwel (50m Rücken, 0:26,78). Je zwei Altersklassentitel holten Juniorin Celar (50m und 200m Schmetterling) und Hirschberg (2001, 100m Rücken und 50m Schmetterling). Außerdem sicherten sich je einen Jahrgangstitel Kristien Paschold (2003), Elena Sophia Schneider (2001, beide 100m Schmetterling), Carolin Fahrenholz (2001, 50m Rücken), Lena Zimmerling (2004), Marieke Renz (2002, beide 50m Brust) sowie Johanna Funk (2001, 100m Freistil)



Lukas Löwel (Mi.) und Julius Flohr (re.) bei der Siegerehrung über 50m Rücken.
Unten: Coaches Alex Kreisel und Nobby Herth konnten zufrieden ihre Schützlinge beobachten.





Chantal Noe
gutgelaunt – Sie
wurde Hessische
Meisterin über
50m Brust

FOTOS:
THE SPORTPICTUREPAGE,
MARCEL FRIEDRICH

Wettkämpfe und Termine Mai/Juni 2018

wann	was	WO
02.05, 17:00	Jugendvollversammlung – Gesamtverein	DSW-Clubraum
02.05, 19:30	Jahreshauptversammlung – Gesamtverein	TSG 1846, Heinrich-Fuhr-Str.46
11.05	Abbau Traglufthalle 	SLZ
13.05	Beginn Sommersaison	SLZ 
29.05-02.06	Deutsche Jahrgangsmesterschaften	Berlin
01.-.03.06	DM Masters „kurze Strecken“	Osnabrück
09./10.06	TSG-Test / Bezirksmeisterschaften	SLZ
10.06	HM Masters und Kindervergleich	Gelnhausen
16./17.06	Hessische Meisterschaften – jüngere Jahrgänge	Neu-Isenburg
19.-22.06	Deutsche Meisterschaften	Berlin
23./24.06	55. Internationales Schwimmfest 2018 – Merck Super Pokal	SLZ 
23./24.06	Hessische + Süddeutsche Freiwassermeisterschaften	Großkrotzenburg

Schwimmlehrer

für Kinder- und Erwachsenenurse

gesucht



Die Schwimmschule des DSW 1912 e.V.

Sucht motivierte und zuverlässige Unterstützung

Voraussetzung

Mindestalter 18 Jahre
Gültiger Erste-Hilfe-Schein und
Rettungsschwimmer in Silber
Spaß an der Arbeit mit Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen

Wir bieten

leistungsgerechte Bezahlung
Möglichkeit der Weiterbildung im
Bereich Schwimmen
ein nettes und motiviertes Team
Arbeitszeiten nach Absprache

Bewerbung unter



schwimmschule@dsw-1912.de

VOLLEYBALL

Die letzten Ergebnisse der Saison 2017/2018

1. Männer: Oberliga Hessen

- Hanau	0:3
- Ober-Roden	0:3
- Vellmar	1:3
- Kriftel II	3:1
- Gießen	2:3
- Naurod	3:0
- HVV	3:0
- Orplid Darmstadt	1:3
- Waldgirmes II	3:0
- Cölbe	3:1



1. Frauen: Landesliga Süd

- Griesheim	3:0
- Eintr. FFM II	3:0
- Mörfelden	3:0
- Rüsselsheim	3:0
- Auerbach	1:3
- Bommersheim	3:0
- Dreieichenhain	3:1
- Bad Homburg II	1:3

2. Männer: Bezirksoberliga Süd

- Rüsselsheim IV	0:3
- Brensbach II	3:0
- Ober-Roden II	2:3
- TG 75 Darmstadt	3:0
- VC Eberstadt	2:3
- Weiterstadt	3:1
- Leeheim	2:3
- Königstädten	0:3



2. Frauen: Bezirksoberliga Süd

- Zeilhard	3:2
- Dreieichenhain II	3:0
- Dieburg/Münster	3:2
- Groß-Gerau	0:3
- Ober-Roden	1:3
- Wald-Michelbach	3:2
- DSW Darmstadt III	1:3
- Auerbach II	3:2

3. Frauen: Bezirksoberliga Süd

- Zeilhard	3:0
- Auerbach II	0:3
- Wald-Michelbach	0:3
- Dieburg/Münster	2:3
- Groß-Gerau	3:2
- DSW Darmstadt II	3:1
- Ober-Roden	1:3
- Dreieichenhain II	3:0

4. Frauen: Bezirksliga West

- Eberstadt	2:3
- Mörfelden II	3:1
- Rüsselsheim II	0:3
- Auerbach III	2:3
- Wolfskehlen	3:1
- Jugenheim	3:2
- Zeilhard II	0:3



Die Abschlusstabellen der Saison 2017/2018

1. Männer: Oberliga Hessen

1. Vellmar	51
2. Kriftel II	51
3. Ober-Roden	36
4. DSW Darmstadt	35

2. Männer: Bezirksoberliga Süd

1. Rüsselsheim IV	42
2. Leeheim	38
3. VC Eberstadt	37
4. DSW Darmstadt II	2

1. Frauen: Landesliga Süd

1. Auerbach	39
2. Bad Homburg II	35
3. DSW Darmstadt	34

2.+ 3. Frauen: Bezirksoberliga Süd

1. Waldmichelbach	45
2. Groß-Gerau	38
...	
5. DSW Darmstadt II	22
...	
7. DSW Darmstadt III	22

4. Frauen: Bezirksliga West

1. Zeilhard II	42
2. Mörfelden II	33
...	
5. DSW Darmstadt IV	19



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
 Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
in Darmstadt*

steingässer

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt
 Fon 06151-89 8611 • Fax 89 8613 • www.maler-steingaesser.de

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- DATRON AG, Mußlital
- Entega, Darmstadt
- Merck KGaA, Darmstadt
- Rosbacher, Bad Vilbel
- Sparkasse Darmstadt
- STEMAK Energiesparhaus Weiterstadt
- Unger Ingenieure, Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW,
Tel. (06151) 71 30 77 gerne zur Verfügung.

TRIATHLON

DSW'ler beim Ötillö-SwimRun in Hvar

Diesmal hat es geklappt: Das Team Iron-Heiner mit Martin Fleischhauer und Gert Blumenstock hat den SwimRun im kroatischen Hvar gefinisht. Im Vorjahr waren die beiden wetterbedingt am zweiten Cut-Off gescheitert. Auch diesmal wurde es knapp, wenn auch aus einem anderen Grund.

Der SwimRun in Hvar ist der jüngste Wettkampf der Ötillö World Series. Die Starter-Teams müssen in mehreren Abschnitten rund 32 Kilometer laufen und knapp 9 Kilometer schwimmen. Eine entscheidende Passage ist das drei Kilometer lange Schwimmen von der Hauptinsel zu der vorgelagerten Inselgruppe. Bei der Premiere des SwimRun Hvar im Vorjahr zieht ein Sturm über die Inseln. Wind, Wellen und die starke Strömung erschweren den Iron-Heinern die Orientierung. Sie kommen zwar auf der anderen Seite an, sind aber sehr weit vom eigentlichen Schwimmausstieg an Land gegangen. Die Folge: ein erheblicher Zeitverlust, den sie bis zum nächsten Cut-Off – einem festgelegten Punkt, der bis zu einer bestimmten Zeit passiert werden muss – nicht mehr wettmachen können.

„Heute sieht es wettermäßig ja gut aus“, sagt Gert auf dem Weg zum Start zu seinem Teamkollegen. Es ist sonnig und die Wasseroberfläche spiegelglatt. Rund 130 Teams stellen sich der Herausforderung. Vom historischen Marktplatz werden ein paar hundert Meter bis zum Hafenbecken gelaufen, Sprung ins Wasser, nach 245 Meter geht es auf der anderen Seite über Felsen an Land. Ein kurzer Lauf, ein mit 1700 Meter längeres Schwimmen, dann zu Fuß bergauf und bergab durch den Wald und Martin und Gert stehen wieder am Wasser und blicken auf die Inseln der anderen Seite.

Diesmal lassen sie sich Zeit, um sich zu orientieren. Das Schwimmziel liegt links von einer Bergkuppe, die Strömung kommt von rechts. „Also, wir halten etwas vor und schwimmen erst gegen die Strömung“, sagt Martin. Die Wassertemperatur liegt bei 15 Grad – für SwimRun-Verhältnisse sehr warm. Mit ruhigen Zügen kraulen die beiden los. Im Gegensatz zum Schwimmen im Triathlon sind sehr bald keine anderen Schwimmer mehr zu sehen. Der Wellengang ist moderat, nimmt mit der Zeit etwas zu. Martin, der vorne schwimmt, lässt einen Armzug aus und ruft Gert nach einem Blick auf die GPS-Uhr zu: „Zwei Kilometer haben wir geschafft.“ Das Team Iron-Heiner wird in diesem Jahr beim Schwimmausstieg ankommen. Die Insel kommt immer näher, jetzt ist auch die Ötillö-Beachflag zu sehen. Nur noch ein paar Meter, ein letzter Zug, Martin und Gert haben wieder festen Boden unter den Füßen. Ein Schluck warmer Tee und los geht es zum Trailrun über die Inselgruppe.



Als laufen noch möglich war.



Nur noch wenige Schritte bis ins Ziel

Die Laufstrecke geht über Stock und Stein, zahlreiche Passagen führen über scharfkantige Felsen direkt am Meer entlang. Das Team Iron-Heiner hätte statt im Darmstädter Stadtwald auch mal am Felsenmeer trainieren sollen. Immer mal wieder kommen die beiden aus dem Gleichgewicht. Und dann passiert es: Martin tritt in ein Loch und stürzt. Nach einer eleganten Rolle steht er schnell wieder auf den Beinen, aber der linke Knöchel ist verstaucht. „Es geht, lass uns weiterlaufen“, sagt Martin. Zuversicht hört sich anders an – immerhin ist erst ein Drittel des Rennens absolviert. Ab jetzt wird der SwimRun Hvar ein Kampf gegen die beiden noch ausstehenden Cut-Offs. Je schlechter die Laufstrecke, desto langsamer ist das Team Iron-Heiner, weil Martins Knöchel auf unebenem Boden besonders schmerzt. Leider stehen jetzt nur vier kurze Schwimmstrecken auf dem Plan – und Schwimmen geht ja nach wie vor richtig gut. Die Geh-Passagen werden immer länger, aber der Blick auf die Uhr zeigt: Der nächste Cut-Off in Hvar ist locker zu schaffen, da der SwimRun bis zum Sturz ja nach Plan verlaufen ist. Über 30 Minuten vor der Deadline kommen Martin und Gert wieder in Hvar an.

Jetzt steht ein rund 13 Kilometer langer Laufabschnitt an. Der Weg führt zunächst

steil nach oben zu einer Burg, dann noch weiter und ebenso steil weiter zu einem Fort am Gipfel. An Laufen wäre hier eh nicht zu denken. Dann geht es im Wechsel leicht bergab und bergauf. Dort, wo es der Untergrund und Martins Knöchel zulassen, wird gerannt, ansonsten gegangen. Nach einer Kurve taucht eine Verpflegungsstelle auf. Gert fragt, wie weit es noch zum dritten und letzten Cut-Off ist, der vor dem nächsten Schwimmen ist. „Only 9 Kilometres. 1 Hour and 20 Minutes to go. You still have a lot of time“, lautet die Antwort.

Das Team Iron-Heiner ist sich einig. So lange die Cut-Off-Zeit noch nicht abgelaufen ist, wird das Rennen fortgesetzt. Die Dialoge in der nächsten Zeit sind eintönig. Es geht darum, wie viele Kilometer noch zu gehen sind und ob es das Team noch rechtzeitig schaffen kann. Noch 25 Minuten bis zum Cut-Off. Martin und Gert sind noch mitten im Berg, vom Meer ist nichts zu sehen. Dann geht es über Wurzeln und Steine steil bergab, das Team kommt auf eine asphaltierte Straße. Martin versucht wieder zu laufen, aber er zieht wie Lionel Sanders ein Bein nach. Und dann ist es geschafft. Das Meer und Mats und Michael sind zu sehen. Die Organisatoren der Ötillö SwimRun World Series stehen an einem Verpflegungsstand, kurz davor ist die Zeitnahme. Wäre das Team Iron-Heiner fünf Minuten später hier angekommen, wäre das Rennen jetzt zu Ende. Gert und Martin registrieren,



Geschafft! Team Iron-Heiner ist im Ziel.

dass nach Ihnen noch zwei weitere Teams den Cut-Off schaffen. Das Team Iron-Heiner muss jetzt nur noch zurück ins Ziel nach Hvar. Martin fragt die Organisatoren ironisch: „Wann baut Ihr denn das Ziel ab?“.

700 Meter schwimmen, 1,2 Kilometer laufen, 1400 Meter schwimmen und drei Kilometer laufen. Statt rund einer Stunde werden Martin und Gert für diesen Abschnitt noch etwa zwei Stunden benötigen. Es ist später Nachmittag: neun Stunden nach dem Startschuss. Die beiden sind jetzt auf der Strandpromenade. Sie hören den Modera-

tor, der den Zuschauern in den Straßencafés mitteilt, dass noch ein letztes Team erwartet wird. Noch eine Kurve: Der Zielbogen ist in der Tat noch nicht abgebaut. Unter dem Applaus der Flaneure und Café-Gäste gehen bzw. humpeln Martin und Gert über die Ziellinie. „Our race is complete now“ verkündet der inzwischen heisere Moderator. „Den SwimRun Hvar können wir jetzt auf unserer Liste abhaken“, sagt Martin lakonisch, der am Vortag mit seiner Frau Moni auch den SwimRun auf der Sprintdistanz gefinisht hat.

GERT BLUMENSTOCK

Trainingslager Cesenatico 2018

Am 23.03. war es wieder soweit: 40 Athleten sowohl vom DSW als auch von außerhalb trafen sich wie jedes Jahr am Nordbad, um für 11 Tage bei optimalen, warmen Bedingungen intensive Trainingseinheiten zu absolvieren und sich bestmöglich auf die Wettkampfsaison 2018 vorzubereiten. Die Athleten im Alter von 14 bis 35 gingen zwar mit unterschiedlichen Trainingsformen und Saisonzielen auf die Reise, trotzdem schafften die Trainer Biggi, Frank und Benny für alle ein anspruchsvolles, ausgewogenes Trainingslager auf die Beine zu stellen.

So ging es gleich nach der Ankunft im sonnigen Cesenatico in 3 Gruppen auf eine erste, noch leicht verschlafene Radtour. Die anderthalb Wochen starteten täglich mit einer Schwimmeinheit im nahegelegenen 25m Becken. Auch wenn manche den Focus am vorabendlichen, ausgiebigen Buffet und vor allem auf den niemals endenden Wein aus der Wand legten, schafften es zumindest am Morgen der ersten Etappe des Giro de Cesenatico alle pünktlich zum Schwimmbad. Hier wurde in den 5 vorweg eingeteilten Mannschaften in Staffeln gegeneinander angetreten. Darunter ein Team mit überwiegend Langdistanzlern, welche sich bei dieser Gelegenheit in der 4. Disziplin, dem Leibchen wechseln,

als die schnellsten erwiesen. Außerdem am Start waren zwei Schülerteams jeweils mit 7 Startern, welche die Gelegenheit hatten sich mit der Elite zu messen. Während die Schüler mit einem Unentschieden aus dem Rennen gingen, gewann bei der Elite das jüngste Team „Adi g said bye bye“, die vor allem im Rückwärtskraul und Lagenschwimmen die Nase vorn hatten.

Ebenfalls alljährlich, stand für die Radgruppe um Steffen Kundel mit Thomas, Daniel und Uwe als Königsetappe die 210km lange Nove Colli Tour auf dem Programm, wobei die Gruppe in 8:30 Stunden 4000hm bewältigte! Die anderen Gruppen legten bis zu 150km zurück. Hinzu kamen die harten Tempoläufe im Park, Athletik am Strand, Dauerläufe, Anschlussläufe an der Promenade sowie Espressotouren, Plattenflicken, Fahrradputzen, entspannen im Whirlpool, genießen der Natur und Eis essen im nahe gelegenen Hafen.

Neben der guten Laune lag in diesem Jahr ein weiterer Schwerpunkt auf dem Giro de Cesenatico, welches neben dem Schwimmen dieses Jahr auch 3 Radrennen beinhaltete. Als Ansporn gab es nicht nur die Aufkleber, sondern auch Überschuhe und Radtrikots mit „unserer“ Aufschrift „Champion de

Cesenatico“ zu gewinnen. So galt es beim nächsten Rennen auf der 8km langen Strecke die Teamfähigkeit zu beweisen. Nach Problemen mit der Zeitmessung ging bei den Schülern das Team „mal sehen wer ankommt“ als schnelleres Team hervor. Bei der Elite kam das Team „die Übergewichtigen, 3 andere und Anvier“ mit 3 sec. Vorsprung auf Team „Adi g said bye bye“ ins Ziel. Mit diesen Platzierungen konnte gegen Ende des Trainingslagers in das Kriterium gestartet werden, bei denen die Schüler 18 Runden absolvieren mussten und es verschiedene Wertungen zu gewinnen gab. Hierbei konnte Jenny Lackinger den Sieg für sich einfahren. Bei der Jungenwertung ging Hendrik Schmitt als Sieger hervor. Die Elite fuhr über 24 Runden, die 6 Wertungen wurden von Lars Anders, Jo Gatermann und Dario Ernst bestimmt. Trotz taktischer Manöver aller Teams konnte so das Team der Übergewichtigen mit Jo, Lars, Christoph, Uwe, Luca,

Lucie und Andrei den Gesamtsieg feiern. Bei den Schülern freute sich das Team „mal sehen wer ankommt“ über den 1. Platz.

Nachdem am letzten Abend gemeinsam der Ausklang sowie die Sieger gefeiert wurden, stand am nächsten Morgen vor der Abfahrt das letzte Rennen, nämlich das Bergzeitfahren auf dem Plan. Den ca. 3km langen Anstieg nach Verrucchio bewältigte Uwe Drescher als erster gefolgt von Jannik Trunk und Steffen Kundel. Bei den Schülern durften sich Jussi und Jenny über die schnellste Zeit freuen. Alles in allem schafften es die Trainer wieder jedem Teilnehmer ein tolles Trainingslager zu bieten, das mindestens so gut war wie das Wetter. Vielen Dank an dieser Stelle! Nach eineinhalb Wochen im Hotel Riz wird sich nun erstmal wieder an die Temperaturen in Deutschland gewöhnt und ein bisschen entspannt, bevor die ersten Wettkämpfe vor der Tür stehen.

LUCIE, FINJA, MAJA

Gelungener Formtest beim Frankfurter Halbmarathon

Bei besten Bedingungen nutzten viele DSW'ler den Frankfurter Halbmarathon traditionell als erste Standortbestimmung. Dabei lieferten unsere Athleten durchweg sehr solide Leistungen ab und zeigten sich im Ziel überaus zufrieden. Ganz besonders erwähnenswert ist hierbei der 3. Gesamtplatz unserer Lauftrainerin Petra Wassiluk, die also nicht nur uns Triathleten, sondern auch sich selbst perfekt auf den Wettkampf eingestellt hat, sowie Rang 11 für unseren Langdistanz-Profi Horst Reichel:

- 3. Petra Wassiluk 1:22:51**
- 43. Jana Uderstadt 1:33:37**
- 111. Catherine Rossmann 1:42:40**
- 936. Eva Schulz 2:10:44**
- 11. Horst Reichel 1:12:48**

- 40. Rolf Ciesielski 1:18:54**
- 42. Thomas Pignede 1:18:55**
- 68. Felix Kirmaier 1:21:20**
- 98. Sascha Petermann 1:23:06**
- 107. Julius Gatermann 1:23:46**
- 121. Martin Fleischhauer 1:24:10**
- 146. Hannes Meister 1:25:25**
- 779. Sebastian Sauer 1:39:58**
- 986. Thoralf Friedrich 1:42:54**
- 989 Michael Rosemann 1:42:56**
- 1236. Gert Blumenstock 1:45:55**
- 3288. Frank Stoppa 2:27:24**

... da freuen wir uns doch auf die bevorstehende Saison!

29,3km/h Höchstgeschwindigkeit in Bauchlage

Einmal im Leben die Streif in Kitzbühel unter Wettkampfbedingungen zu bewältigen war schon immer mein Traum. Da ich die Quali für das Weltcuprennen Ende Januar nie geschafft habe J, meldete ich mich für das Vertical Up Rennen Ende Februar an. Gleiche Strecke, auch auf Schnee bzw. eher Eis aber Start unten und Ziel oben, bedeutet 810hm auf 3.3km und als Schmankerl abends im Dunkeln. Von langer Hand geplant war die Materialwahl, denn alles ist erlaubt, Schneeketten, Spikes, Tourenski. Ich entschied mich für Leichtathletik Spikes – geliehen von Triathlon Legende Jochen Basting – und schraubte 9er Nägel rein. Getestet wurde das Set-up auf einer schwarzen Abfahrt am Weihnachten im Zillertal. Ergebnis: müsste funktionieren und Zielzeit für Kitzbühel wurde auf 50 Minuten festgelegt.

Am 24.2. wurde es dann ernst. Mein größtes Bedenken war, ob die Spikes auch auf Eis bei 86% Maximalsteigung halten würden. Zu meiner Freude sah ich bei der Startvorbereitung noch mehr Konkurrenten mit Spikes, die meisten hatten allerdings deutlich längere Nägel aber jetzt gab's kein zurück mehr. 15 Minuten vor dem Startschuss war die Wettkampfbesprechung mit Teilnahmepflicht. Es gab nur zwei Infos: die Teilnehmer der Rucksackklasse müssen einen Rucksack tragen und laufen die „Familienstreif“, die Speedklasse läuft die Originalstrecke (nachher ist jeder gelaufen wo er wollte da nix ausgeschildert war). Ach ja – und wer erster oben ist hat gewonnen. Mit diesen Infos konnte ja nix mehr schiefgehen.

Dann der Startschuss, alle rennen los, vorne wie verrückt, ich erstmal verhalten. Nach 300m stockt die ganze Truppe schon, denn der Abfahrts-Zielschuss ist bereits super steil und nachdem ich kurz mit meinem Stock den Halt verliere geht mir der Stift, dass ich aus der Wand kippe. Mein Staunachbar verabschiedet sich mit einem langgedehnten „aaaaah“ und rutscht wieder runter. Jetzt war klar: heil ankommen ist alles, Zeit egal.

Den ersten km mit über 300hm mache ich in 19 Minuten. Sehr zufrieden geht's weiter über die Seidl Alm, das Gschöss und den Brückenschuss, auf den flacheren Abschnitten trabe ich an und überhole einige Mitstreiter. Zweiter km in 14 Minuten mit mehr als 200hm. Ich denke nur „läuft ja super, in 50 Minuten bist Du oben“.

Dann links um die Ecke und ich stehe vor dem vereisten Steilhang. Das ist die Stelle wo der Fernsehreporter bei der Abfahrt immer „oben bleiben und Tempo mitnehmen sagt“. Ein Skilehrer steht an der Strecke und meint wir sollten am Rand hochklettern, da wäre es griffiger. Hat vor mir keiner gemacht also ich auch hinterher die Diretissima hoch. Schlechte Entscheidung: nach 200m verliere ich den Grip und sause bäuchlings, kopfüber und „Vorsicht“ rufend den Steilhang wieder runter. Gefühls Tempo 50km/h, die Garmin zeigt später 29,3km/h. So schnell war ich bei einem Lauf noch nie. Kurz vor dem Fangnetz bleibe ich liegen, nix passiert und gottseidank habe ich keinen Konkurrenten abgeräumt. Jetzt verstehe ich warum Helmpflicht besteht. Also Schnee abgeklopft und diesmal am Pistenrand hoch. 5 Minuten verloren aber überlebt. Nach dem Steilhang nochmal etwas flacher und dann zur Mausefalle mit den 86%. Hier gibt es jetzt Stau, alle drängen von der vereisten Piste auf die 50cm am Rand denn da sind einige Tritte im Schnee über die man ganz gut hochkommt. Gaaanz langsam geht's voran und über die Kante hinweg und wieder ein paar Minuten verloren. Jetzt ist bereits das Starthaus zu sehen und ich höre den Sprecher die Sekunden runterzählen bis zur 1:00h Grenze. Ich kraxle noch den Starthang hoch und höre wie mich mein Schatzi am Streckenrand anfeuert. Nach 1:02 verschwinde ich im Starthaus, weder muskulär noch organisch am Anschlag aber heilfröh diesen Wahnsinn ohne Verletzung bewältigt zu haben. Der Sieger – ein 43 jähriger Kitzbüheler als Wildschwein verkleidet – benötigte üb-

rigens knapp 33 Minuten. Mit 30 Minuten Rückstand auf 3km habe ich wenigstens einen persönlichen Rekord aufgestellt.

Fazit: wer mal wissen will was steil bedeutet sollte sich für das Streif Vertical Up

2019 anmelden. Wie man diese Piste allerdings mit 130km/h in knapp zwei Minuten auf Ski runterrassen kann ist mir ein völliges Rätsel.

Es lebe der Sport!

DIDI

Ski-Trainingslager der DSW-Jugend

Am Wochenende vom 16. bis 18. Februar haben unsere Nachwuchsathleten ein Ski-Langlauf-Wochenende absolviert.

Nach der Ankunft in Todtnauberg ging es mit jeder Menge geliehener Skating Ski zum Nachtskillauf auf die Notschreiloipe (Olympia-Stützpunkt-Biathlon). Im Schein der Laternen erkundeten wir die Loipe und mancher lernte das Fahren mit Hilfe vom Fallen in den Schnee kennen. Nach zwei Stunden traten wir dann den Rückweg an.

Der nächste Tag begann mit einem kalten Frühstückslauf durch den Regen rund um die Jugendherberge. Als Belohnung gingen wir danach direkt zum Frühstück. Danach ging es wieder zum Notschrei, jedoch dieses Mal auf einer Verbindungsloipe von der Herberge aus. Nach 18 km durch den Schneeregen kamen wir dann auch endlich vollkommen durchgefroren dort an.

Eine kleine Gruppe nahm diese Strecke direkt wieder zurück, jedoch blieben die

meisten und fuhren mit dem Team-Bus zurück. Aufgrund des schlechten Wetters überlegte sich jeder ein anderes Programm für den Rest des Tages. Dann wurde gewandert, Alpin gefahren oder zum Essen kaufen in die Stadt gelaufen. Nach dem Abendessen stand noch Tischtennis an.

Der dritte Tag begann wieder mit einem Frühstückslauf bei Sonnenschein und Neuschnee. Nach dem Frühstück wurde gepackt und dann fuhren wir ein letztes Mal auf die Rundkursloipe, wo wir ein spannendes Rennen und andere spaßige Aufgaben absolvierten. Noch ein paar Runden laufen und in der Alm etwas essen, schon war ein abenteuerliches und anstrengendes Wochenende wieder vorbei.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Frank Brüssig, der nach Benny's krankheitsbedingtem Ausfall alles gegeben hat, damit das Ski-Trainingslager ein voller Erfolg werden konnte!

LION BRENKER



Der DSW Nachwuchs auf Langlaufski.



Verstehen ist einfach.



sparkasse-darmstadt.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Darmstadt

WASSERSPORT

Anpaddeln gemeinsam mit dem Bezirk am 15.4.2018

Schönes Frühlingswetter lockt heute, erst ein paar Wolken, dann blauer Himmel und Sonne satt. Gegen 10h15 passieren die ersten Paddler anderer Vereine unseren Bootsteg, aber auch der DSW ist bereit. Wir starten nicht alle gemeinsam, aber letztlich sind 17 Vereinsmitglieder unterwegs nach Guntersblum. Der vollbesetzte „Kieshüwvel“ mit Steuermann Werner und Schlagfrau Sigi, und diverse Kleinboote.

Auch die anderen Vereine sind gut vertreten, an der Rampe am „Blüm“ liegen nachher 36 Kleinboote und 2 Großkanadier.

Wir marschieren zum Bootshaus der Guntersblumer Wassersportler und begutachten dabei das neugestaltete Rheinufer: ein erhöhter Rheindamm und landseitig ein super glatt asphaltierter Radweg, auf dem uns diverse flott fahrende Radler begegnen. Einer der Guntersblumer Wassersportler erzählt allerdings, dass der Damm bei feuchtem Wetter noch extrem schlammig ist, so ohne feste Grasnarbe. Sie werden beim Einsetzen der Boote sehr schmutzig. Wie geht es uns da auf unserem gepflegten Gelände gut! (Dank an die fleißigen Rasenmäher beim DSW).





Bei den Guntersblumern gibt es eine reichhaltige und leckere Kuchentheke und Getränke mit und ohne Alkohol, eine angenehme Pause. Dann entschließen sich fast alle von uns, „rundum“ zu fahren. Tolles Wetter und guter Wasserstand, carpe diem - nutze den Tag! Nervig die laut brummenden Wasserjets vor dem Biebesheimer Natostrand. Aber uns entschädigt die ruhige Atmosphäre nach dem Einfahren in der Altrhein, schönes

Vogelgezwitscher, auch ein Kuckuck. Zwei Ringelnattern schwimmen nah am Boot zum Ufer. Bieberfraßstellen an vielen Bäumen. Viele andere Paddler und auch Tretbootfahrer um den Stockstädter Bootsverleih herum.

Gut gelaunt und zufrieden mit dem ersten großen Paddel-Ausflug der Saison genießen wir noch einen Kaffee auf der Terrasse. Das ist eine gute Grundlage für unser Fahrtenbuch 2018.

EVA ROTH



Mitgliederversammlung 2018

Am 14.03.2018 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Wassersportabteilung im Bootshaus in Erfelden statt.

Unser Abteilungsvorsitzender Johannes Kollmann begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er teilte mit, dass die Wassersportabteilung zur Zeit 215 Mitglieder hat. Die Zahlen sind seit Jahren fast unverändert.

Er bedankte sich bei allen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre engagierte Arbeit zum Wohle der Abteilung. Themen in der Vorstandsarbeit waren:

- Veranstaltungsprogramm
- Planung der Gemeinschaftsdienste

- Mitgliederwerbung durch Flyer, gezielte Ansprachen, Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, Schnupperpaddeln,
 - Anschaffung neuer und Ausmusterung alter Boote
 - Gedanken über Bootslagerung
 - Überarbeitung der Gebührenordnung
 - Ausbesserung des Zufahrtsweges
 - Planung, Beantragung, Genehmigungsverfahren, Umbau der Steganlage mit einem variablen Landgang zum Ausgleich unterschiedlicher Wasserstände.
- Ein besonderer Dank ging hier an die Mitglieder der Stegkommission.

Johannes Kollmann bedankte sich auch bei allen Abteilungsmitgliedern die durch

ihr Engagement das Vereinsleben bereichern und mitgestalteten. Beispielsweise:

- der Organisation und Durchführung von Vereinsfahrten
- der Organisation des Kieshüwelfestes
- durch die Teilnahme an Gemeinschaftsdiensten
- durch Organisation und Durchführung der Bootshausdienste
- die Durchführung der Trainingseinheiten sowohl im Sommer als auch im Winter
- die Organisation von Veranstaltungen wie Feuerzangenbowle, Wanderungen, Bilder- und Themenabende
- die Teilnahme an Lehrgängen für Fahrtenleiterlizenzen und Übungsleiterschein

Im Anschluss wurden wie in jedem Jahr Aktive für ihr besonderes Engagement geehrt. In diesem Jahr waren dies Markus Haas für die Durchführung des Wintertrainings und Burkhard Lange für seine vielen handwerklichen Einsätze.

Stefanie Klein bedankte sich im Namen der Anwesenden bei Johannes Kollmann für seine engagierte und zielführende Arbeit als Abteilungsvorsitzender.

Der sportliche Leiter Werner Ihl wies daraufhin, dass er seinen Sportbericht bereits im Clubheft März/April 2018 veröffentlicht hat.

Als besondere Höhepunkte der Saison 2017 benannte er:

- die Fahrt an den Gardasee über Ostern
- die Fahrt auf der Lahn über den 1. Mai
- die Fahrt zur Vogalonga in Venedig im Juni
- die Vereinsfahrt zum Ognon im Juni
- die Ruder- und Paddeltour zum Ginsheimer Altrhein im Juni
- die Sommerwanderfahrt nach Schweden im Juli
- die Jugendwildwasserwoche in Wildalpen im August
- die 53. Bezirksherbstfahrt nach Boppard im September
- die Bezirkswildwasserfahrt nach Lienz in Osttirol im September

Die Statistik wurde von Sven Lange erstellt. Demnach stiegen 114 Mitglieder der WA 2017 ins Boot. Es wurden 6353 km gerudert und 24586 km gepaddelt. Von den 114 Mitgliedern haben 47 mehr als 100 km auf dem Wasser zurückgelegt. Acht davon sogar über 1000 km. Die meisten Paddelkilometer hatte Eberhard Walter, die meisten Ruderkilometer legte Rüdiger Sattler zurück und die meisten Gesamtkilometer auf dem Wasser hatte Winfried Herbst. Die genauen Kilometerangaben wurden bereits im Clubheft veröffentlicht.

Ausgezeichnet wurden in der Gruppe der Kinder- und Jugendlichen über 300 km Anika Haulsen. In der Gruppe der Erwachsenen über 1000 km Winfried Herbst, Eberhard Walter, Johannes Kollmann, Sigrid Draudt, Birgit Reich, Kai Blank, Burkard Lange und Reinhard Henke.

Beim Ausblick auf das Jahr 2018 verwies Werner Ihl auf die regelmäßigen Trainingszeiten für Rudern und Paddeln und auf das Jahresprogramm.

Desweiteren teilte er mit, dass unsere Abteilungskollegin Dr. Sonja Lauterborn jetzt Referentin für Gewässer beim HKV ist. Auch teilte er mit, dass jedes DKV Mitglied per Internet sein Fahrtenbuch beim DKV führen kann. Er empfiehlt dies sehr eindrücklich. Die Auswertung der Eingaben seien Argumentationshilfen wenn es beispielsweise um Auseinandersetzungen über Gewässersperrungen, Instandhaltungen von Schleusen oder ähnliche für uns Wassersportler wichtige Themen geht. Mehr Informationen dazu kann man bei ihm erhalten.

Es folgte der Bericht der kommissarischen Kassenwartin Dr. Edda Haulsen. Er wurde von Gerhard Wolter in ihrem Auftrag vorgetragen. Nach der Aussprache teilten die Kassenprüfer Birgit Reich und Henny Bock mit, dass die Bücher ordnungsgemäß geführt wurden und empfahlen die Entlastung. Diese wurde einstimmig erteilt.

Im Anschluss beantragte Dr. Eva Roth die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde ein-

stimmig unter Enthaltung der Betroffenen erteilt.

Der Finanzierungsplan 2018 wurde auch von Gerhard Wolter vorgetragen und gemeinsam erörtert. Zum Abschluss wies er daraufhin, dass Edda Haulsen für die Arbeit der Kassenwartin nicht mehr zur Verfügung steht.

Johannes Kollmann fragte, ob einer der Anwesenden Mitglieder für dieses Amt zur Verfügung steht. Dr. Kai Blank erklärte sich dazu bereit. Er wurde einstimmig gewählt.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde u.a. mitgeteilt dass Waltraud Becker nach vielen Jahren für die Organisation des Bootshausdienstes nicht mehr zur Verfü-

gung steht. Henny Bock erklärte sich bereit dies in Zukunft zu übernehmen.

Weitere Themen waren die Mieten für Bootsplätze und Spinde. Hier wurde empfohlen keine Erhöhung vorzunehmen. Desweiteren wurde vorgeschlagen einen weiteren Paddelzweier in der Bauart des Paranas zu kaufen. Auch wurde die zeitliche Neugestaltung des Gemeinschaftsdienstes besprochen. Im Juni wird er probeweise von 10.00 bis 15.00 Uhr stattfinden. Genaue Informationen werden noch erfolgen.

Johannes Kollmann bedankte sich bei den Anwesenden für Ihr Kommen und die rege Beteiligung, schloss die Versammlung und wünschte Allen einen guten Heimweg.

Übrigens ...

... aufgrund des zweijährlich stattfindenden „**Erweller Entenrennen**“ wird der Altrhein am Sa., 16. Juni 2018 vormittags gesperrt im Bereich vom RC Neptun bis zur Erfelder Fußgängerbrücke (etwa km 8,4 bis km 7,3). Die Sperrung dauert bis nachmittags. Infos unter www.erweller-entenrennen.de

... auch für die Wassersportsaison 2018 gilt: Beim Verlassen des Bootshauses Kompost entsorgen, Küche aufräumen, Lebensmittel- und Getränkereste mit nach Hause nehmen.

... ist auch in dieser Saison daran zu denken, dass alle Türen und Fenster des Bootshauses, der Bootshallen und des Jugendraums beim Verlassen des Geländes ordnungsgemäß zu verschließen sind, auch die Stahltüren. Bei der Schiebetür ist darauf zu achten, dass sie tatsächlich abgeschlossen ist. Dies gilt auch beim Verlassen auf dem Wasserwege.

... ist darauf zu achten, dass beim Verlassen des Bootshausgeländes der Außenwasserhahn abgedreht ist.

... gilt immer noch: wer die Räume des Bootshauses für private Zwecke nutzen will muss dieses Vorhaben in der Regel drei Monate vor dem beabsichtigten Termin als Antrag bei unserem Vorsitzenden Johannes Kollmann einreichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.

... weisen wir darauf hin, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de).

... Beiträge für die DSW-Nachrichten Juli/August 2018 bis **15. 06. 2018** senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!

Termine Mai und Juni 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
05.-06.05.18	-----	Werraland-Rallye (Sa) und Weser-Marathonfahrt (So)	Kai Blanck
06.-13.05.18	-----	Kanusportwoche beim TSV Pfungstadt/Meldeschluss: 28.04.	TSV Pf / H. Gebhardt
10.-13.05.18	-----	Himmelfahrt: Bezirks - WW - und Kleinflusstour i. d. Schwarzwald	Bezirk / K. Rohde
10.-13.05.18	-----	Vereins - Familienfahrt	Bent Norgaard
18.-21.05.18	-----	Pfingsten: Bezirksfamilienfahrt an die Saar/ Meldeschluss: 08.05.	Bezirk / Werner Ihl
23.05.18	20:30	Vorbesprechung / Fahrt an die Semois / Bootshaus	Werner Ihl
25.-27.05.18	-----	56. Hessisches Wanderfahrtreffen / WSV - Offenbach - Bürgel /Meldeschluss: 06.05.	HKV
27.05.18	10:00	Schnupperpaddeln von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorstand
27.05.18	10:00	„Der Kreis rollt“ - Start und Ziel in Bauschheim und Erfelden	Kreis GG
27.05.18	-----	HKV - Praktische Wanderfahrschulung in Marburg	Winfried Herbst
31.05-03.06.18	-----	Fronleichnam: Fahrt an die Semois / Belgien	Werner Ihl
31.05-03.06.18	-----	Bezirks - WW - Tour nach Mittenwald / Meldeschluss: 21.05.	Bezirk/ C. Ackermann
08.-09.06.18	17:00	Vorbereitungstreffen für die Kanutour in Schweden	Johannes Kollmann
09.06.18	09:00	Ruder- und Paddeltour: Bootshaus - Ginsheimer Altrhein	Winfried Herbst Rüdiger Sattler
13.06.18	18:00	Vorbesprechung / Sommerfahrt / Bootshaus	Werner Ihl
16.06.18	10:00	2. Gemeinschaftsdienst von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr	Vorstand
23.06.-07.07.18	-----	Sommerfahrt an die Mecklenburgische Kleinseenplatte, Fester Standort beim Kanuclub in Wesenberg am Woblitzsee	Werner Ihl
24.06.-08.07.18	-----	5. Jugend - Kanutour nach Schweden	Johannes Kollmann
24.06.18	-----	HKV - Praktische Wanderfahrschulung in Marburg	N.N.

Sommertraining

vom 09. April 2018 bis zum 28. September 2018

Montag: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Gigboot
Dienstag: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern für Anfänger; Betreuer: Winfried Herbst
Mittwoch: 17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Altrhein
Donnerstag: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene)
Freitag: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger; Betreuer: Jan Haulsen/Bent Norgaard

Wintertraining

Montag, 19:00 Uhr - 20:30 Uhr
Gymnastik/Hallentraining, Kasinohalle.
Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151) 312985.

Mittwoch, 16:45 Uhr - 17:45 Uhr
Schwimmen und Eskimotieren, Schul- und Trainingsbad.
Kontakt: Daniela und Markus Voss,
Tel. (06151) 400982.

Mittwoch, 20:45 Uhr - 21:45 Uhr
Schwimmen und Eskimotieren, Schul- und Trainingsbad.
(Ohne DSW Betreuung! Zum Eskimotieren bitte mit TSG oder KCD absprechen.)

Donnerstag, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Gymnastik/Hallentraining, Turnhalle der Ludwig-Schwamb-Schule, Nußbaumallee 6, 64297 Eberstadt.
Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151) 312985.

Samstag, 14:00 Uhr Ruder- und Paddeltreff am Bootshaus in Erfelden.

Das "Schwimmen und Eskimotieren" findet auch in diesem Winter im Schul- und Trainingsbad in der Heinrich-Fuhr-Str. 38 statt.

Montag: Hallentraining (Gymnastik, Kleine Spiele, Zirkeltraining) immer montags von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr in der Kasinohalle.

Das Umziehen ist bereits vor 19:00 Uhr möglich. Wir wollen bitte pünktlich anfangen! Bitte Gymnastik-Matten (soweit vorhanden) mitbringen.

Donnerstag: Prellball in der Turnhalle der Ludwig-Schwamb-Schule in Eberstadt.

Kurze Wegbeschreibung: Südlich der Kirche (im alten Eberstädter Stadtkern), über Ringstrasse in die Nußbaumallee, dort nach ca. 100 m auf der linken Seite, also fast am Anfang der Straße, liegt die Turnhalle vor der Schule/Hauptgebäude mit einem separaten Eingang; Parken ist vor der Schule in der Nußbaumallee leicht möglich; Duschen vorhanden.

Angesprochen sind alle Wassersportler, die etwas für ihre Fitness während der Winterzeit tun wollen!

In den Hallen bitte nur Hallenturnschuhe,
keine Jogging-Schuhe oder gar Straßenschuhe benutzen!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- ... unserer Clubkameradin **HEIKE SCHUHKNECHT** zum **50.** Geburtstag am 08.05.2018
- ... unserem Clubkameraden **THOMAS FRANZ** zum **50.** Geburtstag am 02.06.2018
 - ... unserem Clubkameraden **STEFAN KNOLL** zum **60.** Geburtstag am 09.05.2018
- ... unserem Clubkameraden **KAI BLANCK** zum **60.** Geburtstag am 25.05.2018
- ... unserem Clubkameraden **GÜNTER FRANKENBERGER** zum **60.** Geburtstag am 01.06.2018
- ... unserem Clubkameraden **MANFRED KROLZYK** zum **60.** Geburtstag am 14.06.2018
 - ... unserer Clubkameradin **DAGMAR STEINMETZ** zum **60.** Geburtstag am 20.06.2018
- ... unserem Clubkameraden **KLAUS BOYE** zum **70.** Geburtstag am 12.06.2018
 - ... unserem Clubkameraden **HARALD DÖRR** zum **70.** Geburtstag am 14.06.2018
- ... unserem Clubkameraden **RAINER KOPPER** zum **70.** Geburtstag am 17.06.2018
 - ... unserem Clubkameraden **WOLFGANG TECHEL** zum **71.** Geburtstag am 02.05.2018
- ... unserem Clubkameraden **ARMIN SCHMIDT** zum **72.** Geburtstag am 30.06.2018
 - ... unserem Clubkameraden **DR. WALTER GERDES** zum **73.** Geburtstag am 21.06.2018
- ... unserer Clubkameradin **WALTRAUD BECKER** zum **73.** Geburtstag am 22.06.2018
 - ... unserem Clubkameraden **EBERHARD WALTHER** zum **75.** Geburtstag am 21.05.2018
- ... unserem Clubkameraden **DR. HANS SCHOPPER** zum **75.** Geburtstag am 31.05.2018
 - ... unserem Clubkameraden **MICHAEL KLAMMT** zum **75.** Geburtstag am 19.06.2018
- ... unserem Clubkameraden **WERNER SCHRÖTER** zum **75.** Geburtstag am 23.06.2018
 - ... unserem Clubkameraden **DR. ECKART KUPHAL** zum **76.** Geburtstag am 09.05.2018
- ... unserem Clubkameraden **ILSE KNOBLAUCH** zum **76.** Geburtstag am 05.06.2018
 - ... unserem Clubkameraden **HEINZ JÜRGEN SCHÄFER** zum **76.** Geburtstag am 15.05.2018
- ... unserem Clubkameraden **ROBERT WANOSCHEK** zum **80.** Geburtstag am 06.05.2018
 - ... unserer Clubkameradin **GERDA HILDE STEUDLE** zum **80.** Geburtstag am 29.05.2018
- ... unserem Clubkameraden **PROF. DR. HANS KÖHLER** zum **82.** Geburtstag am 21.06.2018
 - ... unserer Clubkameradin **RUTH LIPPERT** zum **89.** Geburtstag am 28.05.2018

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triatlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag incl. Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
			Schwimmen (mtl.)	Triathlon (jähr.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:					
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	8,00	70,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	5,00	20,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
1.Kind	K1	7,50	8,00	60,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	5,00	20,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:					
1.Kind	B1	7,50	8,00	60,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	5,00	20,00	3,00
Familien und Auswärtige					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	12,00	80,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	36,00 p.a.	50,00	–
2. Aufnahmegebühren					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
3. Sonderbeiträge					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 18.05.2016

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bitte seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.



**„Immer
am Ball
bleiben.“**

**Einer
von
uns!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein.
Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

www.volksbanking.de

Volksbank 
Darmstadt-Südhessen eG